

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu



jahresbericht 2022
rethinking business

öbu - Ihr Verband für nachhaltiges Wirtschaften.
Seit 1989. Für die Zukunft.

vorwort

„Einfach so“ nachhaltig zu werden überfordert die einzelne Person und auch das einzelne Unternehmen. Doch die Bereitschaft zur Veränderung ist essenziell: als Grundlage für politische und wirtschaftliche Veränderungen, und weil jedes Unternehmen, das seinen Umwelt-Fussabdruck senkt, die Möglichkeit einer Transformation beweist. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob wir als Gesellschaft den Willen zu nachhaltiger Entwicklung aufbringen.

Beim Credit-Suisse-Debakel versagten die «too-big-to-fail»-Systeme, und mit gigantischen Geldsummen von Nationalbank und Regierung konnte eine globale Bankenkrise verhindert werden. Biodiversität und Welt-

klima sind noch viel umfassender „too big to fail“. Denn wenn ein solches System kippt, haben wir keine «Umwelt-Nationalbank» mit vergleichbaren Mitteln zur Abwendung einer Krise.

Der Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft muss deshalb auf allen Ebenen parallel geschehen. So lief das Forum ö 2022 unter dem Titel „Rethink business – Wandel geht nur kollaborativ“ – und wurde unsere bislang bestbesuchte Jahresveranstaltung. Als Verband für nachhaltiges Wirtschaften fördern wir übergreifende Kooperationen: KMU können agil neue Ideen lancieren, und grosse Unternehmen können mit ihrer Bedeutung am Markt wichtige Zeichen setzen.

Wir verstehen Wirtschaft als Labor für Ideen, Produkte und Organisationsformen. Ein Grossteil des Schweizer Umweltfussabdrucks entstammt globalen Lieferketten. Diese wiederum müssen sich zu Materialkreisläufen entwickeln. So sind Lieferketten und Kreislaufwirtschaft Schwerpunkte von öbu. Nachhaltige Lieferketten und Kreislaufwirtschaft aufbauen ist eine grosse und wichtige Aufgabe – sofern sich dabei deren Ökobilanz spürbar verbessert. So sind wir gespannt auf die Wirkung unseres Projektes RUSS zur Wiederverwendung von Stahlträgern. Dafür und für vieles andere arbeitet das öbu-Team mit grossem Elan. Und ich freue mich über jedes öbu-Mitglied, das mit konkreten Beiträgen die Wirtschaft nachhaltiger macht. Auch in 2023.




Was Sie in diesem Jahresbericht finden

 vorwort	1
themen	
öbu in zahlen	2
aktivitäten	3
nachgefragt	ab 3
• Büro Häberli	
• öbu	5
• ClimatePartner	7
• engageability	10
• Coop	11
• Bächli Bergsport	11
unsere mitglieder	10
ausblick	12
partnerschaften & team	13
finanzen	ab 14

impressum

Herausgeber:
öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Veröffentlichung: Juni 2023
Redaktion & Realisation:
Franziska Kleinbreuer & Anna-Maria Leo

 oebu.ch



themen

Mit unseren Vertiefungsthemen und Themenschwerpunkten fördern wir die Agenda 2030. Unsere Themen zahlen unter anderem auf folgende Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 ein:

Themenschwerpunkt:
Nachhaltigkeitsmanagement



Themenschwerpunkt:
Klimawandel und Energie



Vertiefungsthema:
Nachhaltige Wertschöpfungsketten



Themenschwerpunkt:
Biodiversität



Themenschwerpunkt:
Der Mensch als Katalysator



Vertiefungsthema:
Kreislaufwirtschaft



Themenschwerpunkt:
Digitale Transformation und Nachhaltigkeit



öbu in zahlen

Stand Ende 2022

34

Neumitglieder

326

Mitgliedsunternehmen total

1100

Teilnehmende bei Events

5052

Social Media Follower

6508

Newsletter Abonent:innen

FORUM Ö LET'S RETHINK BUSINESS

WANDEL GEHT NUR
KOLLABORATIV
26. OKTOBER. 2022, ZÜRICH

Forum ö

Das diesjährige Forum ö stand unter dem Motto «Let's Rethink Business - Wandel geht nur kollaborativ». Das Ziel war kein geringeres, als unsere Mission des Wirtschaftens von Grund auf neu zu denken und Ansätze zur kollaborativen Umsetzung zu erarbeiten.

Das Forum ö 2022 zeigte neue Denkmuster auf - weg von leeren grünen Versprechen in der Wirtschaft, hin zu einer grundsätzlichen Neuausrichtung auf Nachhaltigkeit. Mit der richtigen Balance aus Keynotes, Breakouts und Austauschrunden inspirierte das Forum ö zum Neudenken, lieferte Input zu wirkungsvollen Lösungen und einen Ort, um gemeinsam konkrete Handlungswege für nachhaltiges Wirtschaften zu entwickeln.

Die Frage, um die sich dabei alles drehte, lautete: «Wie können wir die Neuausrichtung der Wirtschaft auf Nachhaltigkeit durch intensive Kollaboration beschleunigen?». Neben vielfältigen Breakout-Sessions gab es ein kreatives Rahmenprogramm, passend zur Eventlocation, dem Tanzwerk 101: Vom stimmungsvollen Energizer zu "African Drums" bis zur künstlerischen Tanzaufführung.

Eindruck machten ebenfalls die zwei inspirierenden Keynotes des Tages. Am Mittag berichteten Nele Kreyssig und Robert Szilinski von der esentri AG mit einem unkonventionellen Vortrag über ihren Weg bei esentri alle Mitarbeitenden zu Unternehmer:innen zu machen. Den gelungenen Abschluss machte Till Kellerhoff vom Club of Rome mit seiner Keynote zum Thema «Von den Grenzen des Wachstums zu kollaborativem Handeln: Was tun?». Sein Vortrag gab den Teilnehmenden abschliessende Inputs zu den Tagesthemen «Rethinking Business» und «Wandel geht nur kollaborativ» mit auf den Weg.

Lesen Sie auf der nächsten Seite mehr über die einzelnen Breakout-Sessions.

« Die Workshops vom Forum ö 2022 waren inspirierende Impulse. Gerade die wechselnden, kleineren Gruppen führten zu überraschenden Begegnungen. Mit alten und mit neuen Bekannten. »

Nicolas Häberli
Büro Häberli
öbu-Mitglied seit 2019

Forum ö

Pionier:innen


Bei diesem Programmpunkt berichteten sechs neudenkende Unternehmer:innen von ihren fortschrittlichen Business-Ansätzen und zeigten auf, wie Umdenken und Transformation in der Praxis aussieht. Ziel dabei war es, die Teilnehmenden zum «Rethinking» zu inspirieren und zu zeigen, wie wir mit innovativen Produkten, Dienstleistungen und Ideen den aktuellen Herausforderungen und Krisen begegnen können.

Wie gelingt Wandel im Unternehmen?

In diesen Breakout-Sessions lernten die Teilnehmenden Unternehmen, Organisationen und Projekte kennen, die in verschiedenen Themenbereichen umdenken. Mit dieser Inspiration ging es im Austausch mit anderen Teilnehmenden und Expert:innen im Anschluss darum, wie Wandel im eigenen Unternehmen konkret vorangebracht werden kann.

Wie gelingt Wandel durch Kollaboration?

Wie funktioniert Kollaboration in der Theorie und in der Praxis? Um diese Frage ging es unter anderem in den Breakout-Sessions am Nachmittag. Hier lernten die Teilnehmenden die vielseitigen Möglichkeiten von Kollaboration kennen, tauschten sich aus und definierten ihre Systemgrenzen neu.

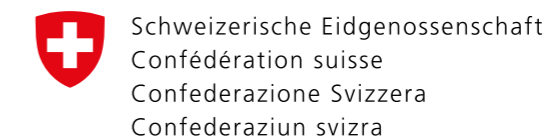
Weitere Informationen:
 oebu.ch/forum-oe22



Hauptpartner:innen und Partner:innen

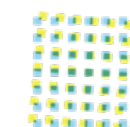


Netzwerkpartner:in



Bundesamt für Umwelt BAFU

Diversity Partner:innen



sustainerv
Inspiring Meaningful Change




Kompensationspartner:in



Vertiefungsthema: Kreislaufwirtschaft


«Re-Use of Steel Sections»: Stahlprofile im Kreislauf halten

Der grösste Hebel für die CO₂- und Ressourceneinsparung in der Schweiz liegt in der Bau- und insbesondere in der Stahlindustrie. Stahlprofile gelten in der Baubranche als besonders kreislauffähig, doch steht ihre Wiederverwendung in der Praxis noch am Anfang. öbu und eine Allianz aus Akteur:innen der Schweizer Stahl-, Bau- sowie Immobilienbranche prüfen gemeinsam im Rahmen des Projektes «Re-Use of Steel Sections» (RUSS), wie Stahlprofile in der Praxis im Kreislauf gehalten werden können. Ziel ist die Schaffung einer kommerziellen Wertschöpfungskette für die Gewinnung, Re-Qualifizierung und Vertrieb von RUSS-Profilen. 2022 konnten zahlreiche neue Allianz-Partner:innen gewonnen und erste Pilotprojekte gestartet werden.

 oebu.ch/russ

öbu-online: Kreislauffähige Beschaffung - Erkenntnisse aus der Möbelbranche

Kreislauffähige Beschaffung hat sich in der Möbelbranche in den vergangenen Jahren zu einem Kernthema entwickelt. In einer Online-Veranstaltung haben wir gemeinsam mit Rytec Circular und Lista Office LO Einblicke in die Anforderungen an die Möbelbranche gegeben. Dabei ging es neben gesetzlichen Rahmenbedingungen auch um die Kreislauffähigkeit und Zukunft von Stoff- und Materialströmen.

 oebu.ch/klw-moebelbranche

Initiative Einkaufskompass

Die Initiative Einkaufskompass unterstützt Schweizer Unternehmen dabei, die Chancen der Kreislaufwirtschaft zu erkennen und für ihr Unternehmen einzusetzen. Die gemeinsame Initiative von öbu, Stiftung Pusch, SHIFT Switzerland und Magicprojects fokussierte sich auf die Erarbeitung von Branchen-Lösungen. Als Teil der Circular Economy hat die Initiative das Ziel, der Schweizer Kreislaufwirtschaft Schub zu verleihen. Die Ergebnisse der MAVA-finanzierten Initiative können sich sehen lassen, so ist beispielsweise das öbu-Projekt RUSS entstanden oder das InnoSuisse-geförderte Projekt Workwear goes Circular.

 einkaufskompass.ch

« Mit dem Kreislaufwirtschaftsprojekt 'Re-Use of Steel Sections' zeigen wir, das Umdenken möglich ist. Die Kreislaufwirtschaft ist die grösste Chance der Bauindustrie, um nachhaltig zu werden. »

Alberto Cerri
Projektleiter Kreislaufwirtschaft
bei öbu seit 2021



nachgefragt

Vertiefungsthema: Nachhaltige Wertschöpfungsketten

Webinare zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht

Seit 2022 gilt die neue Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht für Unternehmen in der Schweiz. Damit steigen die Anforderungen an Unternehmen im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte. Welche Unternehmen sind betroffen? Auf was muss bei der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt geachtet werden? Was sind die Anforderungen und wichtige Schritte zur Umsetzung einer Risikoanalyse? Diese und andere Fragen klärte das Expert:innen-Team von focusright in zwei Webinaren.

Angebot Go For Impact

«Go for Impact» steht für eine Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und der öffentlichen Hand. öbu ist Mitglied des 2018 gegründeten Vereins. Gemeinsam mit den weiteren Vereinsmitgliedern unterstützt öbu die Schweizer Wirtschaft bei der Reduktion ihres negativen und der Steigerung ihres positiven Umweltimpacts. In Zusammenarbeit mit Swissmem erarbeitete öbu im Rahmen von Go for Impact die Plattform «Supply Chain Tools», die Instrumente für nachhaltiges Lieferkettenmanagement bereitstellt.

 supplychaintools.go-for-impact.ch

Starter-Seminare für eine nachhaltige Lieferkette

Die Umstellung auf eine nachhaltige Lieferkette stellt für Unternehmen oft eine Herausforderung dar. Wo anfangen? Was muss beachtet werden? Im 2022 zweifach durchgeführten Seminar «Nachhaltigkeit in der Lieferkette» von öbu und SAQ-Qualicon lernten die Teilnehmenden die Grundlagen kennen und erhielten praktisches Wissen, wie sie die eigene Lieferkette transformieren können.

Arbeitsgruppe Lieferkette

Bereits im Jahr 2019 gründeten öbu und das UN Global Compact Network Switzerland die Arbeitsgruppe «Sustainable Supply Chains», um Unternehmen eine Plattform für den direkten Austausch zu bieten. Die Gruppe traf sich auch im Jahr 2022 zu drei lebhaften und inspirierenden Workshops.

 oebu.ch/ag-lieferkette



« Sich bei öbu als Mitglied zu engagieren und die unterschiedlichen Möglichkeiten für den persönlichen Erfahrungsaustausch sowie zur Erweiterung des Wissens rund um das Thema Nachhaltigkeit zu nutzen, machen eine Mitgliedschaft wertvoll. »

Vanessa Müller
ClimatePartner
öbu-Mitglied seit 2007


Projekte & Angebote

Unternehmerische Suffizienz

Ob beim Thema Ressourcen, Technologie oder Energie - Nachhaltigkeit steht bei Unternehmen zunehmend im Fokus. Was dabei oft übersehen wird, ist das Thema unternehmerische Suffizienz. Wie kann man unternehmerische Suffizienz in ein Unternehmen integrieren und warum ist es wichtig, dieses Thema nicht zu vernachlässigen? In einem gemeinsamen Projekt mit dem Beratungs- und Forschungsunternehmen intep hat öbu einen Handlungskatalog für unternehmerische Suffizienz entworfen. Dieser wurde in einer Veranstaltung im Mai vorgestellt.

Sustainability Week For Business

Die Sustainability Week for Business (SW4B) ist ein Unterstützungsangebot für Unternehmen, um Mitarbeitende für die drängende Thematik Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Das Unterstützungsangebot erlaubt dem Unternehmen und seinen Mitarbeitenden, sich in verschiedenen Formaten mit den Themen der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. öbu unterstützte 2022 das Projektteam bei der Konzipierung und Planung und half bei der Durchführung einer Nachhaltigkeitswoche bei öbu-Mitglied Thurgauer Kantonalbank.

 sw4b.ch

Weitere Veranstaltungen

Sie finden Detail-Informationen zu diesen einzelnen Veranstaltungen und Themen in unserem Event-Archiv:

 oebu.ch/event-archiv

Arbeitswelten der Zukunft

Flexibles Arbeiten ist durch die Covid-19-Pandemie zur Norm geworden: Homeoffice, flexible Arbeitszeiten oder Workcation. Die Fragen, die sich dabei alle stellen: Was bedeutet die an Fahrt aufnehmende Transformation hin zu Work 4.0 für Arbeitswelten, Leadership, Kultur und Performance Management? Diesen und noch mehr Fragen gingen wir in einem öbu-online auf den Grund.

Gesetz zur öffentlichen Beschaffung

Mit dem neuen Gesetz zur öffentlichen Beschaffung (BöB) erhalten nachhaltige Produkte und Dienstleistungen bessere Chancen. Was bedeutet das für Ihr Unternehmen und Ihr Angebot? Wie können Sie Ihre Chancen auf Zuschlag erhöhen? Das konnten die Teilnehmenden in einem öbu-online erfahren.

Brown Bag Lunch: Klimaneutralität in der Praxis

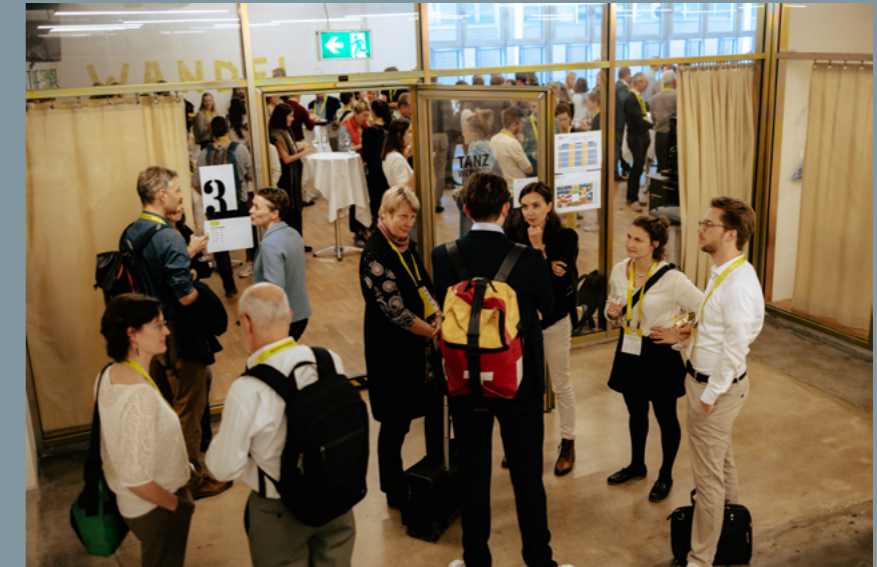
Wie erreichen die Mitglieder von öbu und swisscleantech ihre Klimaziele? 2022 stellten wir vier Mitgliedsunternehmen diese Frage im Rahmen der Event-Reihe «Klimaneutralität in der Praxis». In jeweils einstündigen Veranstaltungen über die Mittagspause lieferten Siemens, Coca-Cola, Kyburz Schweiz AG und Swiss Re spannende Einblicke in ihre Klimastrategien.

Von fossiler zu erneuerbarer Energie

Klimabelastend, abhängig und teuer: Die Krisen dieser Welt zeigen, dass fossile Energieträger Auslaufmodelle sind. Die einzig nachhaltige Lösung - auch für Unternehmen - liegt im Ausbau von erneuerbaren Energien. Doch wie gelingt der Wechsel zum erneuerbaren Energiemix in produzierenden Unternehmen? Diese Frage klärten wir in einem öbu-online.

Global Reporting Initiative-Update

Wie gewährleisten wir eine bessere und einheitlichere Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen? Die wachsende Nachfrage der Anspruchsgruppen nach Transparenz hat die Global Reporting Initiative (GRI) veranlasst, veränderte Universelle Standards ab 2023 zu erlassen. Auf was Verantwortliche im Nachhaltigkeitsmanagement und im Berichterstattungsprozess neu achten müssen, klärten wir in einem öbu-online.



Mitgliederversammlung

Zum ersten Mal seit zwei Jahren fand die öbu-Mitgliederversammlung wieder physisch statt. Zu Gast waren wir bei öbu-Mitglied Ergon Informatik AG in Gehweite vom Bahnhof Stadelhofen in Zürich. Passend dazu gab es neben der statutarischen Sitzung einen Vortrag zum Thema «Digitale Ökosysteme», in dem erläutert wurde, wie Technologie nachhaltiges Wirtschaften fördern kann. Der anschliessende vegane Apéro bot Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch und Vernetzen.

öbu im Dialog

Nach zwei Online-Veranstaltungen der Open-Space-Eventreihe fand 2022 das erste physische «öbu im Dialog» statt. Bei «öbu im Dialog» stehen die Teilnehmenden und ihre Themen im Mittelpunkt: Hier konnten Fragen, Problemstellungen oder Ideen anderen Teilnehmenden vorgestellt, diskutiert oder einfach nur neue Kontakte geschlossen werden. Darüber hinaus bot die Veranstaltung auch die Gelegenheit zur Vernetzung und zum Austausch mit neuen Kontakten.

öbu-Engagement in der Ausbildung

Gastreferent: CAS nachhaltige Unternehmensentwicklung, Berner Fachhochschule

Diese berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt in kompakter Form, wie Unternehmer:innen auch morgen nachhaltig Werte schaffen.

Gastreferent: Vorlesungsreihe "Nachhaltigkeit und Ethik", FH OST

In dieser Vorlesung und Business Modell-Übung lernen Wirtschaftsingenieur:innen Prinzipien und Beispiele der Kreislaufwirtschaft kennen.

Mitglied der Begleitgruppe ETH-Lehrveranstaltung "Umweltprobleme lösen"

In der Begleitgruppe der Lehrveranstaltung zu Design und Prototypisierung von Projekten zur Lösung von Umweltproblemen engagiert sich öbu als Stimme der Wirtschaft.



« Mit seinem breit gefächerten und grossen Netzwerk unterstützt uns öbu bereits seit mehreren Jahren als Partnerverband unseres Projektes Focused Reporting. Darüber hinaus bietet uns das Forum ö eine Plattform, um mit Unternehmen in direkten Austausch zu treten. So konnten wir bereits verschiedene Ideen für eine nachhaltigere Wirtschaft anstossen und diskutieren. »

Barbara Dubach
engageability
öbu-Mitglied seit 2015

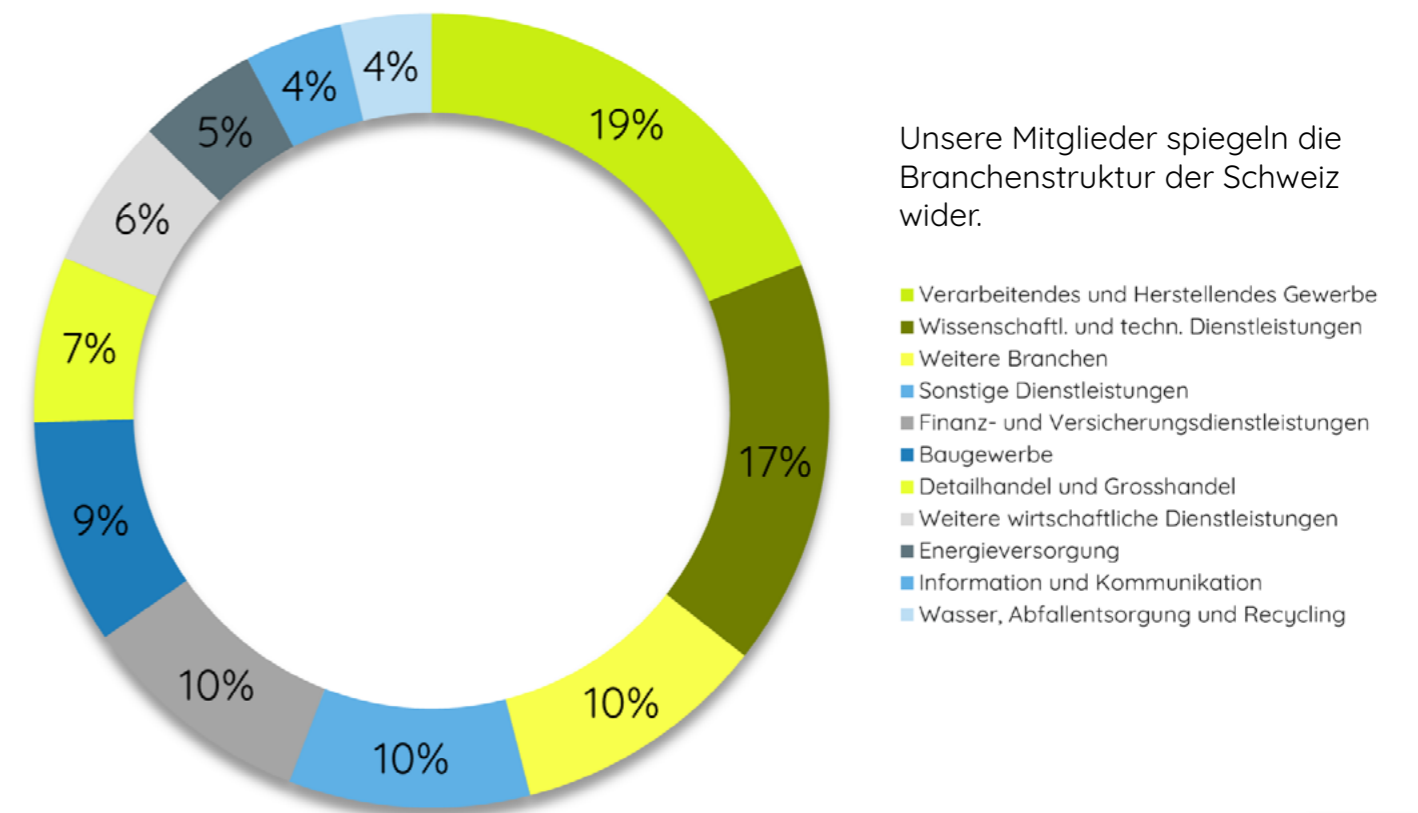
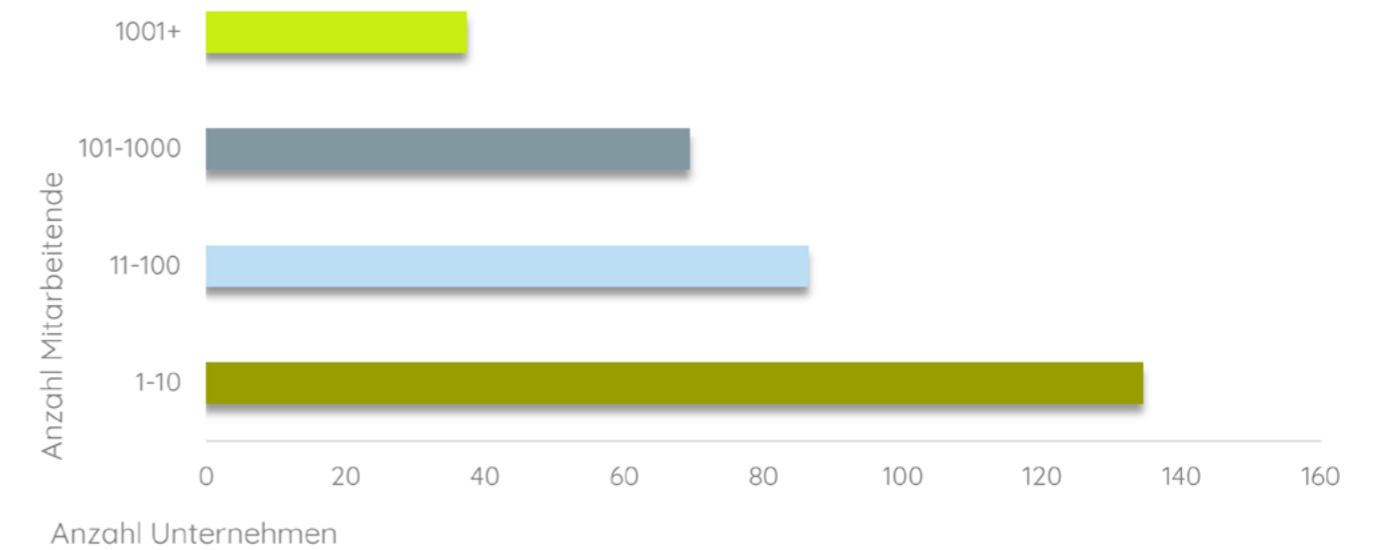


nachgefragt

unsere mitglieder

Grössen- und Branchenstruktur

Wir freuen uns, dass eine öbu-Mitgliedschaft für Unternehmen aller Grössen attraktiv ist. Unsere 326 Mitgliedsunternehmen repräsentieren die Grössenstruktur der Unternehmen in der Schweiz.



Unsere Mitglieder spiegeln die Branchenstruktur der Schweiz wider.



« öbu ist DAS Schweizer Netzwerk für Nachhaltigkeitsthemen in dem Themen branchenübergreifend diskutiert und gemeinsame Lösungen gefunden werden können. »

Salome Hofer
Coop
öbu-Mitglied seit 2003

« Besonders wichtig empfinde ich den aktuellen Austausch mit anderen Unternehmen, die sich ebenso auf den Weg begeben haben. Direkte Vernetzung und fundierter Wissensaustausch sind essentielle Bestandteile, um die nachhaltige Entwicklung auf Unternehmensebene voranzubringen. »

Josua Lay
Bächli Bergsport
öbu-Mitglied seit 2021



"rethinking business" in Gegenwart und Zukunft

Die gute Nachricht vorweg: Das Bewusstsein, dass die Wirtschaft einen wesentlichen Beitrag bei Bewältigung der Klimakrise spielt, ist mittlerweile recht gross. Leider gibt es auch zwei weniger gute Nachrichten: Dass dies auch für die Biodiversitätskrise und die wachsenden Ungleichheiten gilt, ist weniger stark im Bewusstsein verankert. Die Komplexität der Unternehmensführung ist durch weitere akute Krisen gestiegen. Freuen wir uns über die gute Nachricht und stellen wir uns den zwei weniger guten.

Oft werde ich gefragt, wofür öbu eigentlich steht. Ist es ökologisches Wirtschaften? Wollt ihr euch auf "Klima" fokussieren, denn das sei doch aktuell das Wichtigste? Die Frage ist sehr ver-

ständig, geht aber am Kern der Sache vorbei: Nachhaltiges Wirtschaften ist ein ganzheitliches Thema, das sich nicht auf ein Unterthema reduzieren lässt. Anders gesagt haben wir uns den SDGs mit ihren 17 Haupt- und 169 Unterzielen verschrieben. Das bedeutet in der Konsequenz, dass wir sämtliche relevante Themen, die zum nachhaltigen Wirtschaften gehören, beleuchten und uns dieser Komplexität stellen. Natürlich setzen wir auch Prioritäten. Aktuell liegen diese für öbu bei der Kreislaufwirtschaft, nachhaltigen Wertschöpfungsketten und Nachhaltigkeitsmanagement.

Was heisst das konkret für Sie? Unsere Aufgabe besteht darin, unseren Mitgliedern zu helfen, ihr Unternehmen "besser" zu machen. Dabei bewegen wir uns im "Sweet Spot" zwischen ökologischem, sozialem und wirtschaftlichem Schaffen. Das macht öbu seit 1989 und das bleibt unser Nordstern. Ganz konkret liefern wir mit Events, Partnerangeboten und Seminaren Hilfestellungen, wie Sie das "nachhaltig" im nachhaltigen Wirtschaften verbessern können. Mir ist bewusst, dass öbu keine "Fertiglösung" liefert. Ihre Aufgabe als Mitglied ist es, die Inhalte aus unserem Angebot aufzuschnappen, die für Sie relevant sind. Die von mir erwähnte Komplexität ist nur zu bewältigen, wenn wir uns gemeinsam agil aufstellen und uns gegenseitig unterstützen - Sie als Mitglieder untereinander und mit uns, der öbu Geschäftsstelle, als Bindeglied und Nervenzelle. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Reise in 2023 - gerade wegen den besonderen Herausforderungen und Komplexitäten.



Teamausflug 2022



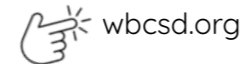
Auch 2022 durften wir mit zahlreichen Partner:innen kooperieren und konnten durch die Zusammenarbeit für das nachhaltige Wirtschaften eine gesteigerte Wirkung erzielen.

Zu unseren Partnerorganisationen zählen u.a.:

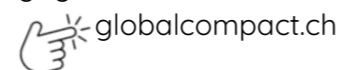
- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Bundesamt für Energie BFE
- engageability
- FHNW
- Impact Hub Switzerland
- Pusch - Praktischer Umweltschutz
- RepRisk
- Procure.ch
- swisscleantech
- economiesuisse
- myclimate
- Swissmem
- WWF
- ZHAW
- One Planet Lab
- Collaboratio Helvetica
- SAQ Qualicon
- Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich



öbu ist offizieller Global Network Partner des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in der Schweiz. Unsere Themenschwerpunkte sind auf die "Vision 2050" abgestimmt. öbu orientiert sich aber nicht nur strategisch am globalen Netzwerk, sondern informiert die Mitglieder über aktuelle Tools und Publikationen des WBCSD und übernimmt, wo angebracht, einzelne Projekte konkret für die Schweiz.



Als Mitglied des Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein setzt sich öbu dafür ein, dass die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung von Schweizer Unternehmen und öbu-Mitgliedern über die Landesgrenzen hinausgeht. Das Network Switzerland, zu dem öbu enge Kontakte pflegt, dient als offizielle Schweizer Plattform und Bindeglied zwischen der Schweiz und dem Global Compact. Dieser Jahresbericht dient auch als Communication on Engagement für den UN Global Compact.



öbu-team 2022



Olmar Albers
Geschäftsführung



David Weiss
Projektleitung



Michaela Keel
Accounting & Dienste



Anna-Maria Leo
Kommunikation



Alberto Cerri
Projektleitung



Linda Meister
Projektmitarbeit



Jacqueline Jenni
Eventmanagement
(Februar - April & Juli - November)



Shannen Schwarz
Praktikum
(ab August)



Selina Wältli
Eventmanagement
(Mai - Juli)

Mitarbeit in externen Gremien & Mandate

- Business Sustainability Today
- Go for Impact
- Green Business Award
- Mobitool
- Klimaplattform der Wirtschaft Zürich
- Klimaplattform der Wirtschaft Region Basel
- Multidimensional Biodiversity Index (MBI)
- Begleitgremium Aktionsplan Holz (BAFU)

öbu-Vorstand

- Dr. Arthur Braunschweig - Präsident - E2 Management Consulting AG
- Anne Wolf - Vizepräsidentin - Die Schweizerische Post
- Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub - Fachhochschule Nordwestschweiz
- Thomas Lauber - Thomas Lauber Consulting
- Lizan Kuster - Habitat for Humanity International
- Dörte Bachmann - SV Group (ab Juni)



ACT Audit & Tax AG
Industriestrasse 70
CH-6300 Zug

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Wirtschaftsprüfung
Treuhand
Steuerberatung

Büros in Zug und Liechtenstein



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses nicht dem schweizerischen Gesetz oder den Statuten entsprechen.

Zug, 22. März 2023/ab/sf/2+1

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühnmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer, zuge-
lassener Revisionsexperte,
Leitender Prüfer

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisions-
expertin

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
Verwendung des Bilanzergebnisses

Bilanz

per 31.12.2022 und 31.12.2021 (in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	124'221.24		150'663.79	
Forderungen aus Verbandstätigkeit				
Gegenüber Dritten	15'189.75		1'740.45	
Delkredere	-2'600.00		-1'625.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	11'544.85		7'086.50	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	876.25		5'756.32	
Total Umlaufvermögen	149'232.09	99 %	163'622.06	98 %
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1'300.00	
EDV Anlagen / Software	1'301.00		2'601.00	
Total Anlagevermögen	1'302.00	1 %	3'901.00	2 %
Total Aktiven	150'534.09	100 %	167'523.06	100 %
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Verbandstätigkeit				
Gegenüber Dritten	3'985.10		50'670.85	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	12'012.35		31'107.35	
Passive Rechnungsabgrenzungen	60'490.24		32'387.51	
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	76'487.69	51 %	114'165.71	68 %
Langfristiges Verbindlichkeiten				
Rückstellung Thinkpact	15'000.00		15'000.00	
Total Langfristiges Verbindlichkeiten	15'000.00	10 %	15'000.00	9 %
Vereinsvermögen				
Vereinsvermögen - Jahresbeginn	38'357.35		66'380.43	
Jahresgewinn /-verlust	20'689.05		-28'023.08	
Total Vereinsvermögen	59'046.40	39 %	38'357.35	23 %
Total Passiven	150'534.09	100 %	167'523.06	100 %

Erfolgsrechnung

per 31.12.2022 und 31.12.2021 (in Schweizer Franken)

	2022	%	2021	%
Vereinssertrag				
Mitgliederbeiträge	409'924.03		405'650.00	
Erlöse aus Tagungen	117'545.91		114'379.14	
Erlöse aus Seminare	16'811.23		10'251.14	
Erlöse aus Projekte	108'928.23		148'022.75	
Diverser Ertrag	2'330.66		1'049.74	
Erlösminderungen	-975.00		-1'547.15	
Total Vereinssertrag	654'565.06	100 %	677'805.62	100 %
Direkter Aufwand				
Tagungen	-65'224.03		-66'254.71	
Seminare	-485.78		-2'447.75	
Projekte	-8'541.62		-27'274.25	
Total Direkter Aufwand	-74'251.43	-11 %	-95'976.71	-14 %
Bruttoergebnis I	580'313.63	89 %	581'828.91	86 %
Personalaufwand				
Lohnaufwand	-425'318.00		-459'082.20	
Sozialversicherungsaufwand	-66'898.20		-77'260.85	
Übriger Personalaufwand	-5'574.38		-4'819.69	
Total Personalaufwand	-497'790.58	-76 %	-541'162.74	-80 %
Bruttoergebnis II	82'523.05	13 %	40'666.17	6 %
Übriger Aufwand				
Raumaufwand	-24'512.52		-38'524.92	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-1'639.00		-1'788.00	
Geschäftsversicherungen	-2'007.43		-2'575.90	
Energie- und Entsorgungsaufwand	0.00		-160.50	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-24'008.54		-31'556.10	
Werbeaufwand	-1'212.14		-1'004.21	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5'451.25		-3'692.40	
Total Übriger Aufwand	-58'830.88	-9 %	-79'302.03	-12 %
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	23'692.17	4 %	-38'635.86	-6 %
Abschreibungen	-2'599.00		-1'725.00	
Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	21'093.17	3 %	-40'360.86	-6 %
Finanzaufwand	-437.47		-745.59	
Finanzertrag	33.35		32.63	
Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg	20'689.05	3 %	-41'073.82	-6 %
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		1'728.36	
Periodenfremder Ertrag	0.00		11'322.38	
Jahresgewinn /-verlust (EAT)	20'689.05	3 %	-28'023.08	-4 %

Gewinnverwendung

per 31.12.2022 und 31.12.2021 (in Schweizer Franken)

Antrag des Vorstandes über die Verbuchung des Jahresergebnisses 2022

	2022	2021
Vereinsvermögen vom Vorjahr	38'357.35	66'380.43
Gewinn des Rechnungsjahres 2022	20'689.05	-28'023.08
Vereinsvermögen nach Abschluss	59'046.40	38'357.35
Vortrag auf die neue Rechnung	59'046.40	38'357.35